

Anlagenordnung : Anlage 1 zur Nutzungsvereinbarung „Reitanlage Pferdefreunde Poppenweiler e.V.“

Betriebszeiten: Montag bis Sonntag von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr (um 22 Uhr muss die Anlage geräumt sein) Fröhnmorgens und Spätabends Lärm vermeiden

- Es besteht für alle Reiter Helmpflicht - auch für Erwachsene.
- Die vereinbarten Unterrichtszeiten sind verbindlich, nach Beendigung der Reitstunde ist der jeweilige Platz zügig (max. 10 min.) zu räumen
- Während der Reitstunden ist freies Reiten möglich, auf die Reitstunde ist Rücksicht zu nehmen. Wenn die Wetterlage es erlaubt, muss jedoch auf den jeweils freien Platz ausgewichen werden.
- Auf der Wiese neben der Halle darf nur geritten/gefahren werden, wenn Sie ausdrücklich durch den Platzwart (1. Vorstand) freigegeben ist. Auf der Wiese haben die Fahrer eine höhere Priorität als Reiter oder Longierer. Wenn die klappernden Kutschen nicht stören, kann natürlich trotz Fahrer außerhalb des Dressurvierecks Longieren/Reiten.
- Beim Betreten der Halle/des Platzes ist „Tür Frei“ zu rufen und auf die Antwort „ist frei“ zu warten
- Im Schritt oder zum Halten ist der „Erste Hufschlag“ freizuhalten
- Hindernisse sind nach der Nutzung auf Ihren Platz zurückzubringen, Stangen nach Länge und Muster sortiert. Eventuelle Spuren sind einzuebnen. Beschädigungen jeglicher Art sind umgehend zu melden.
- Freilaufen/Freispringen der Pferde ist **nur in der Halle** erlaubt.
- Longieren: bei bis zu 2 Reitern kann mit einem Pferd longiert werden, ein zweiter Longierer ist nur möglich, wenn kein Reiter in der Halle/auf dem Außenplatz ist, der Hufschlag und Spuren vom Laufenlassen u. Longieren sind vor Verlassen der Anlage einzuebnen. Das Longieren bzw. Laufenlassen ist innerhalb von 10 Minuten zu beenden, wenn die Anzahl der Reiter überschritten wird.
- Pferdeäpfel sind auf der gesamten Anlage (auch Wege und Außenplatz) spätestens vor dem Verlassen des Geländes zu entfernen, während des Reitens ist entweder abzusammeln oder drum herum zu reiten. Auch im „Holzweg“ sind diese zu entsorgen, um Ärger zu vermeiden.
- Müll (auch Zigarettenkippen) ist in den dafür vorgesehenen Behältern in der Halle zu entsorgen. Das Rauchen ist nur im Freien zulässig - nicht in der Halle!
- Bei Bedarf mit der Schaufel einmal außen rum an der Bande entlangfahren, Wälzstellen, Spuren und Löcher vom Freilaufen, Springen oder Longieren, sowie Ovalbahnreiten müssen mit dem Rechen begradigt werden.
- Der Vorraum ist sauber zu hinterlassen. Wenn der Schubkarren voll ist, ist der Inhalt in den kleinen Hänger oder auf den Haufen am Birnbaum zu entleeren.
- Das Licht ist jeweils sofort nach Nutzung (bitte nur 1 Reihe Licht anmachen, das Licht wird nach einer Weile heller!) auszuschalten und die Anlage abzuschließen.
- Fremdreiter/ohne Anlagennutzung (gilt auch für Longieren/laufen lassen) sind der Vorstandschaft unverzüglich zu melden bzw. nicht in die Halle einzulassen
- Die Ausbildung der Pferde/Reiter richtet sich nach den Grundsätzen der Reitlehre der FN und des Tierschutzes- siehe Satzung (z.B. kein übertriebenes Strafen, Springen mit Ausbindern oder ähnliches.)
- Für alle Pferde/Ponys, die auf die Anlage verbracht werden, ist eine Haftpflichtversicherung abzuschließen und für die gesamte Nutzungsdauer aufrechtzuerhalten- der Nachweis ist auf Verlangen der Vorstandschaft vorzulegen.

Erläuterung Hallennutzergruppe

Die Whatsapp-Gruppe dient dazu WÜNSCHE kund zu tun. Wenn es möglich ist, können die anderen darauf Rücksicht nehmen. Da die meisten von uns selbst misten, haben die meisten - in der Regel - problemlos etwas Spielraum, wann sie in die Halle gehen und man kann seine Pläne anpassen. Manchmal ist das aber aufgrund anderer Termine, Mittagsschule, etc. nicht möglich.

Und hier gilt die Prämisse: REITEN ist - außer bei den organisierten Springstunden und Breitensporttrainings – immer möglich! Auch während den Reitstunden. Wenn es geht, sollte das vermieden werden, aber wenn es nicht anders möglich ist und weder Außenplatz noch Wiese bereitbar sind, dann kann man auch während der Reitstunde reiten – vielleicht nicht unbedingt zu dritt. Natürlich ist auf den Reitunterricht Rücksicht zu nehmen, auszuweichen, auf dem anderen Zirkel zu reiten etc. Reservierte Reitstunden sind sofort freizugeben, wenn bekannt ist, dass sie ausfallen.

Reiten geht immer vor Longieren und erst recht vor Laufen lassen. Und wenn sowieso schon Reitstunden sind, und das Wetter so schlecht ist, dass alle in der Halle Reiten möchten, kumuliert sich das einfach in den Abendstunden. Die meisten von uns arbeiten und auch Schüler haben Mittagsschule. Da kann man zur besten Sendezeit nur Laufenlassen, wenn es nicht mit anderen Interessen kollidiert – auch wenn man das schon um 5:00 Uhr morgens in die Hallennutzergruppe geschrieben hat.

Man darf - außer bei Reitstunden - auch erst immer am aktuellen Tag rein schreiben, sonst wird es zu unübersichtlich. Deshalb ist es auch besser die Reitstunden, die am Vortag schon angekündigt wurden, dann am aktuellen Tag noch einmal reinzuschreiben.

Verschieben oder Absagen sollten vermieden werden (komme doch später, mir reicht es doch nicht, etc). Man sollte sich an die Zeiten halten, weil die anderen ja vielleicht extra drum rum planen. Schreibt deshalb bitte auch erst rein, wenn ihr Euch sicher seid, dass die Zeit realistisch ist. Und nutzt die Zeiten, wenn möglich, etwas besser aus. Wenn ich vor dem Longieren noch 20 Minuten Schritt führe, kann ich das z.B. gut machen, wenn noch jemand anders longiert oder reitet. Auch Longieren zu zweit schafft mehr Freiräume für „richtiges“ Reiten. Und noch mal zum Verständnis: Das sind keine ausschließlichen Reservierungen. Es kann trotzdem jemand rein zum mit reiten! Genauso, wenn jetzt irgendwas nicht so geklappt hat und ich noch eine viertel Stunde länger als geplant mit meinem Pferd arbeiten muss, dann muss ich nicht fluchtartig die Halle verlassen, weil meine Zeit abgelaufen ist.

Die Hallennutzergruppe ist eine echte Bereicherung für uns alle. Aber wenn mal mehrere Reiter in einem Zeitfenster zusammentreffen, dann müssen halt einfach alle zusammen REITEN. Der Vorstand